Bockhorner Katteker

09/2023



INFORMATIONEN DES CDU GEMEINDEVERBANDES BOCKHORN

Klimaschutz durch Wiedervernässung der Moore

Zur Reduktion von Treibhausgasen sollen im Rahmen einer Nationalen Moorschutzstrategie Moore wiedervernässt und renaturiert werden.

Ein Bericht von Heinke Sieckmann

Dieses Vorhaben führt auch in unserer Region zu massiven Zielkonflikten, da viele ehemalige Moorflächen landwirtschaftlich genutzt werden oder inzwischen bebaut sind. Auch das erforderliche Wassermanagement ist nicht unproblematisch für an das Moor angrenzende Gebiete.

Umfangreich wurde das für Niedersachsen untersucht vom Grünlandzentrum in Ovelgönne:

In Bockhorn kennt jedes Kind das 321 ha große Bockhorner Moor, das seit 1986 unter Naturschutz steht. Hier zeigt sich, wie schwierig und aufwändig die notwendigen Naturschutzmaßnahmen bereits bei einem naturbelassenen Moor sind.

Auf einer Fläche von ca. 10 ha wurden Büsche und Birken entfernt und Maßnahmen zur Wiedervernässung durchgeführt. Zunächst mit Erfolg: Durch die nassen und lichten Verhältnisse

konnten sich Wollgras und Torfmoos ausbreiten. Man hoffte, dass das Wachstum von Birken durch die Vernässung gestoppt wird, inzwischen schreitet die Verbuschung allerdings wieder voran. Nur durch eine permanente Landschaftspflege idealerweise durch Beweidung durch Ziegen oder Schafe lässt sich der moortypische Bewuchs erhalten. Wegen schlechter Ertragsaussichten und der Zunahme der Wolfsbestände geben allerdings viele Tierhalter auf, so dass die Beweidung bisher nicht sichergestellt werden kann. Die Entnahme von Bäumen und Büschen durch freiwillige Helfer kann nur auf sehr kleinen

Flächen realisiert werden. Ein weiteres Problem stellt das Wassermanagement dar. Wenn zu viel saures Wasser (sauerstoffarm. niedriger PH-Wert) in die angrenzenden Gräben fließt, gerät der natürliche Wasserhaushalt in Gefahr. Eine mögliche Folge ist, dass hierdurch ein Artensterben in den umliegenden Gewässern eintritt. Auch hier müssen gemeinsam mit den Sielachten sinnvolle Lösungen gefunden werden.

Moorschutz ist Klimaschutz, aber oft ist gut gemeint nicht gut gemacht. Auf den Flächen im Bockhorner Moor werden nun Erfahrungen gesammelt, wie mehr Moorschutz gelingen kann für mehr Biodiversität und als Beitrag zum Klimaschutz.

https://www.gruenlandzentrum.org/wp-content/uploads/2022/11/Faktencheck.pdf

Weitere Themen aus dem Inhalt ...

Bericht aus der **CDU-Fraktion**

Heiko Haschen fasst die aktuellen Themen zusammen, mit denen sich die Fraktion im Gemeinderat gerade befassen muss und erläutert die Meinung der CDU dazu.

Artikel hierzu ab Seite 3

Bockhorner Marktumzug von 1953

Durch einen glücklichen Umstand sind Markus Langfeld interessante Aufnahmen vom Festumzug zum Bockhorner Markt von 1953 in die Hand gefallen.

Artikel hierzu auf Seite 5

Es geht um das liebe Geld ...

Große Sorge bereitet der Gemeindehaushalt. Christel Bartelmei erläutert die Position der CDU und erklärt den Aufbau der Gemeindefinanzierung.

Artikel hierzu ab Seite 6

50 Jahre MSC Moorwinkelsdamm

Der MSC Moorwinkelsdamm begeistert jetzt schon seit 50 Jahren mit spektakulären Rennen. Beeindruckend ist die ehrenamtliche aber äußerst professionelle Organisation.

Artikel hierzu ab Seite 10



Grußwort

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

nach einer längeren Pause melden wir uns nun mit dem "Bockhorner Katteker" zurück. Die Medienwelt ist sehr vielfältig geworden und uns werden damit viele Möglichkeiten geboten, uns zu informieren. Dennoch stellen wir immer wieder fest, dass viele wichtige Themen, die unsere Gemeinde betreffen, nicht immer den Weg in die Öffentlichkeit finden. Leider auch nicht über die Tagespresse.

Dabei interessieren uns doch nicht nur die "Nachrichten aus aller Welt" als solches, wie zum Beispiel der Ukrainekrieg und die damit verbundene Energiekrise, sondern auch, was ggf. daraus folgend vor unserer Haustür passiert. Und hier pas-



siert so einiges, gerade in der Gemeinde Bockhorn, wo derzeit kreuz und quer Gas- und Stromleitungen verlegt werden. Tiefe, breite Gräben werden ausgehoben, unzählige, schwer mit Sand beladene LKW überfahren und überfordern unsere Straßen. Neue Energien fordern neue Wege, im doppelten Sinn auch bei uns. Außerdem: die Unterbringung der vielen Flüchtlinge, die nach Bockhorn kommen. Die ehrenamtliche Betreuung bleibt weiterhin eine Herausforderung. Die Klimakrise hält weitere Aufgaben für uns alle bereit.

Was auch nicht zu übersehen ist: Der Ortskern in Bockhorn ist seit einigen Jahren im steten Wandel. Ortsprägende Gebäude werden abgerissen, neue werden gebaut. Hier können wir nicht immer Einfluss nehmen. Aber mit den neuen Baugebieten kommen wir der "10.000 Einwohner zählenden Gemeinde" immer näher. Infolgedessen und durch die Forderungen von Bund und Land, für ganztägigen Betreuung in diesen Einrichtungen zu sorgen, brauchen wir größere Schulen und Kindergärten "Wo können wir noch bauen? Wie sollen diese finanziert werden, wenn das Geld schon ohne diese Maßnahmen nicht reicht?" Mit diesen und anderen großen und kleinen Fragen beschäftigen wir uns derzeit im Gemeinderat.

In diesem Heft finden Sie informative Beiträge zu diesen und weiteren Kommunalthemen, aber auch lesenswertes aus dem bunten Gemeindeleben und aus unserem Gemeindeverband. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu den Themen in diesem Heft oder auch zu anderen Angelegenheiten haben, kommen Sie gerne auf uns zu.

Ich wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen des Bockhorner Kattekers.

Doris Meinen

1. Vorsitzende des CDU-Gemeindeverbandes Bockhorn





Impressum

Katteker – eine Informationszeitschrift des CDU-Gemeindeverbandes Bockhorn

Verantwortlich für Text und Anzeigen i.S.d.P.: CDU Gemeindeverband Bockhorn, Doris Meinen, Kreisstr. 38, 26345 Bockhorn

Gesamtherstellung: Druckerei Oskar Berg Lange Str. 10, 26345 Bockhorn

Bericht aus der Fraktion

Ein Bericht von Heiko Haschen



Ein ganzer Strauß unterschiedlicher Themen sind es, mit denen wir, die acht Ratsmitglieder der CDU-Fraktion, uns im Bockhorner Gemeinderat befassen müssen. Ein großer Vorteil ist, dass wir alle unterschiedlich sind. Der eine ist jünger, der andere älter, jeder kommt aus einem anderen Beruf, hat einen anderen Hintergrund, wir sind quer über das Gemeindegebiet verteilt, jeder weiß etwas – jeder kann seinen Beitrag leisten, damit wir uns zu den einzelnen Themen eine Meinung bilden können. Wir möchten Ihnen einen kleinen Einblick geben, welche Themen uns beschäftigen:

Baugebiet "An den Lehmgärten"

Die Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG) hat im April das Baugebiet erworben. Die Ver-

marktung des Baugebietes geschah auch auf unsere Initiative, so konnten wieder freie Kapazitäten innerhalb des Bauamtes geschaffen werden und wir konnten bei der aktuellen Wirtschaftslage die Erschließungsrisiken für unsere Gemeinde minimieren. Die NLG ist ein langjährig erfahrener Erschließungsträger mit viel Expertise. Wir erwarten, dass die weiteren Planungsschritte zügig fortgeführt werden, so dass die Grundstücke in naher Zukunft vermarktet werden können.

Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Bis auf eine kleine Freiflächenvoltaikanlage, die in einem Garten errichtet werden soll, liegen aktuell noch keine Anträge für größere Vorhaben vor. Die Projektierer sind aber unterwegs und auf der Suche nach Flächen. Konkret könnten demnächst die Überlegungen eines Planungsbüros werden, welches eine 30 ha große Fläche in der Nähe des Bockhorner Moores ins Auge gefasst hat. Allgemein sehen wir das Thema kritisch, bevor landwirtschaftliche Flächen überbaut werden. sollten alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft werden (Dächer, Parkplätze etc.). In jedem Fall gilt es genau abzuwägen, wir sind auf den konkreten Antrag gespannt und werden noch intensiv diskutieren müssen.



Das Bockhorner Bürger-Service-Büro an der Steinhauser Straße

Grundsteuern

Vor was für einem Dilemma wir stehen, hat meine Fraktionskollegin und Vorsitzende des Finanzausschusses, Christel Bartelmei in Ihrem Beitrag – den Sie auch in dieser Ausgabe lesen können - hervorragend zusammengefasst. Es gilt für uns, die Belastung für die Bürger so niedrig wie möglich zu halten.

Gewerbegebiet "Feldhörn"

Mit dem im April beschlossenen Bebauungsplan konnte ein wichtiger Planungsschritt abgeschlossen werden. Nun geht es an die Ausbauplanung des Gebietes. Wir hoffen, dass wir weiter zügig vorankommen, um unseren Gewerbetreibenden schon bald Grundstücke anbieten zu können.

Schule und Kindergarten in Grabstede

Hier beschäftigt uns der Neubau des Kindergartens. Es wird immernoch nach einem passenden Standort für den KITA-Neubau gesucht.



G. Ahlhorn

<u>Wir können das...</u>

- Die superweichen "Aqua Foam" Softbürsten sorgen für eine einwandfreie, lackschonende Reinigung
- Hochdruck-Aktivschaum-Vorwäsche
- Hochdruck-Felgenschaum-Programm
- Lackversiegelung durch Brilliantwachs
- Neu ist die HOCHGLANZPOLITUR für langanhaltenden Glanz
 - Wir reinigen ihr Auto nur mit hochwertigen **SONAX**-Produkten



Autowäsche ab 5,00 €

Vareler Str. 6a · 26345 Bockhorn Telefon 0 44 53 / 9 79 60



Gerd Eilers Bauunternehmen

GmbH & Co. KG

Am Geeschendamm 5 26345 Bockhorn Telefon (04453) 9812-0 Mobil (0171) 5403911 www.eilersbau.de



- Neubau
- Renovierung
- Wärmedämmung
- Dachsanierung
- Erstellung schlüsselfertiger Wohnhäuser



Wir als Fraktion wünschen uns vorrangig den Bau am jetzigen Standort, um die Nähe zur Schule zu behalten. Gleichzeitig haben wir auch die Schule im Blick. Hier wird zusätzlicher Platz für die Schüler und den Ganztag gebraucht. Wir setzen uns dafür ein, dass es hier zügig voran geht und nicht weiter Zeit verstreicht. Dabei geht es auch um die Einwerbung von Fördergeldern. Wir bleiben am Ball!

Windkraft

Die Einnahmen aus der Windkraft haben sich über die Jahre zu einer wichtigen Säule für unseren Haushalt entwickelt. Das betrifft sowohl die Gewerbesteuer, als auch direkte Beteiligungen der Gemeinde.

Während im Norden der Gemeinde die Betreiber des "Windparks Hiddels" mit Ihren Repowering-Planungen vorankommen (elf alte Anlagen durch wenigerdafür leistungsfähigere neue Anlagen ersetzen), werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen im Süden des Gemeindegebiets ebenfalls den Bau eines Windparks zu ermöglichen. Nach intensiver



Diskussion und Abwägung der Auswirkungen überwiegen für uns die positiven Aspekte der Windkraft, daher befürworten wir beide Planungen.

Bebauungsplan "Modellbau am Jadebusen"

Die Firma Carstengerdes Modellbau & Zerspanung GmbH möchte sich an ihrem Standort vergrößern. Das moderne Familienunternehmen ist ein wichtiger Arbeitgeber in unserer Gemeinde. Das Vorhaben unterstützen wir.

Gemeindestraßen

Gemeindestraßen sind ein Thema, welches uns laufend beschäftigt und bei dem der begrenzende Faktor einfach die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sind. Vor ein paar Jahren wurde eine Prioritätenliste erstellt, welche nach und nach abgearbeitet wird. In diesem Jahr wurde somit die Grodenstraße neu asphaltiert.

Wichtig ist uns auch, dass Vorhabenträger, die unsere Straßen benutzen und beschädigen (Leitungsbau, Windkraft, Deutsche Bahn ...) zur Kasse gebeten werden bzw. unsere Straßen wieder sanieren und herstellen. Wir behalten das im Blick!

Das ist nur ein kleiner Auszug aus verschiedenen Themen, insgesamt beschäftigen wir uns mit unzähligen verschiedenen Bauleitverfahren. Außerdem stehen Personalangelegenheiten, Eintrittsgelder für das Freibad, der Bockhorner Markt, die Kinderbetreuung, unsere Grundschulen, das Jugendzentrum, und viele anderen Themen auf den Tagesordnungen der Ausschüsse.

Wenn Sie Ideen, Kritik, Anregungen haben oder einfach mal etwas los werden wollen, dann sprechen Sie uns gerne an.

Grillen und Chillen

am Erlebnisbad Bockhorn mit Livemusik



Ein Bericht von Doris Meinen

An mehreren Terminen im Jahr können Vereine beim Erlebnisbad Bockhorn für die Aktion "Grillen und Chillen" die Grillhütte nutzen und Gäste aus nah und fern bewirten. Das Erlebnisbad mit der Riesenrutsche bietet auf der Fläche beim Grillplatz außerdem Gelegenheit zum Schach spielen, mit Wasser zu planschen, im Sand zu buddeln oder mit dem Ball zu spielen. An diesen Abenden ist der Eintritt frei.



Am 11. August 2023 hat der CDU-Gemeindeverband Bockhorn die Gelegenheit genutzt und hier einen schönen Abend gestaltet. Nach vielen Wochen "Schietwetter" kam pünktlich zu diesem Termin die Sonne hervor und lockte zusätzlich viele Gäste zu unserer Veranstaltung.

Mit Getränken, frisch gegrilltem Fleisch und hausgemachten Salaten konnten sich die Gaumen erfreuen, die Kinder durften sich außerdem auf der Hüpfburg austoben, die schon für das Familienfest im Erlebnisbad am folgenden Samstag aufgebaut war und Alexander Rogge sorgte mit seinem Keyboard für gute Stimmung.



Wir bedanken uns herzlich beim Personal des Erlebnisbades für die Unterstützung und bei unseren Gästen, die zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben. Es hat uns allen viel Spaß gemacht.



Bockhorner Marktumzug von 1953







Ein Bericht von Markus Langfeld



In der Festfolge des Bockhorner Marktes nimmt der Umzug eine besondere Rolle ein. Alt und Jung säumen erwartungsvoll die Straßen, durch die sich der Umzug seinen Weg bahnen wird. In großer Erwartung freuen sich die Schaulustigen jedes Jahr wieder auf die festlich geschmückten Wagen, die dargestellten Themen und nicht zuletzt auch die Süßigkeiten, die von den Umzugsteilnehmern herabgeworfen und verteilt werden. Insbesondere im letzten Jahr waren die Straßen voller Menschen, die sich nach den entbehrungsreichen Corona-



jahren auf den Umzug und den Bockhorner Markt freuten.

Doch wie sahen die Wagen wohl früher aus? Durch einen glücklichen Umstand fielen dem Verfasser Fotos in die Hand, die dessen Großvater während des Bockhorner Marktumzuges 1953 – also vor 70 Jahren – aufnahm. Auf diesen ist schön zu sehen, welche Mühe sich die Menschen auch damals schon machten, um die Wagen für den Umzug herzurichten. Selbst die Traktoren wurden für den Festtag geschmückt.

Schließlich dürfen wir gespannt sein, wie die Wagen in diesem Jahr, 70 Jahre nachdem diese Fotografien entstanden sind, aussehen werden.





Es geht um das liebe Geld ...

Große Sorgen macht uns unser Gemeindehaushalt. Unser Fraktionsmitglied Christel Bartelmei erläutert die Position unserer Fraktion und erklärt den Aufbau der Gemeindefinanzierung. Unser Bürgermeister Thorsten Krettek beschreibt anschließend die Herausforderungen aus Gemeindesicht.

Ob Politik oder Verwaltung – wir alle werden uns dafür einsetzen, dass das Geld auch dort ankommt, wo es gebraucht wird und Bund und Land die Aufgaben, die sie den Kommunen übertragen, auch auskömmlich finanzieren.



Den Letzten beißen die Hunde!

Ein Bericht von Christel Bartelmei



Das Grundgesetz garantiert den Städten, Gemeinden und Landkreisen die so genannte kommunale Selbstverwaltung (Art. 28 GG). Das hat in Deutschland eine lange Tradition.

Hier ein paar Beispiele: Kommunale Aufgaben sind der Bau von Gemeindestraßen, die Bereitstellung von Neubaugebieten, der Bau und Unterhalt von Schulen und Kindergärten, die Aufrechterhaltung von Feuerwehren und vieles mehr. Natürlich gibt es auch sogenannte freiwillige Leistungen, in Bockhorn ist das zum Beispiel das Erlebnisbad.

Über Bund und Land kommen weitere Aufgaben und Kostenpositionen dazu wie das Recht auf Ganztagsschule oder der beitragsfreie Kindergarten, aktuell die Pflicht zur kommunalen Wärmeplanung. Um die Aufgaben stemmen zu können, erhebt

Bockhorn Steuern und bekommt Schlüsselzuweisungen vom Land.

te Konnexitätsprinzip, kurz gesagt, "Wer bestellt, bezahlt!", aber dieses Prinzip wird von Bund und Land zunehmend nicht mehr eingehalten.

delnden Steuereinnahmen des Bundes der letzten Jahre ist leider zu wenig dort angekommen, wo es der Bürger direkt spürt, in den Städten und Gemeinden.

In Friesland beschlossen SPD, Grüne und FDP als "I-Tüpfelchen im Kreistag gegen den Willen der friesischen Bürgermeister,

die Kreisumlage um 2 Punkte zu erhöhen, um die hohen Kosten für die Flüchtlingshilfe, die stark gestiegenen Personalkosten des Kreises und das zu erwartende Defizit der Frieslandkliniken abzufedern. Dadurch fehlen zusätzlich rund 250.000 € in der Gemeindekasse.

Gestiegene Personalkosten, teilweise auch aufgrund von Vorgaben aus Bund und Land, und gestiegene Energiekosten tun ein Übriges, dass unser aktueller Haushalt von 2023 ein Fehl von rund 1,2 Millionen Euro ausweist, in 2024 ist das Defizit durch die um mehr als 10 % gestiegenen Personalkosten und die sich eintrübende Konjunk-

Eigentlich gilt das sogenann-

Immer mehr Aufgaben für die Kommunen ohne auskömmliche Finanzierung, bei den stark spru-





tur kaum kalkulierbar. Deshalb reden wir auch in Bockhorn inzwischen über eine Erhöhung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer, um überhaupt "über die Runden" zu kommen.

Die CDU-Fraktion macht es sich dabei nicht einfach, deshalb haben wir einen umfangreichen Prüfkatalog an die Verwaltung aufgestellt, wo Kosten gespart werden können und wo Einnahmen verbessert werden können. Unter anderem handelt es sich dabei um

Einnahmeverbesserungen

- durch Energieerzeugung (eigene Anlagen, Vermarktung Dachflächen, Gemeindeanteil Windenergie von 0,2 ct. pro KWh einfordern),
- Beschleunigung von Vorhaben z. B. Gewerbegebiet Feldhörn
- Planungen im Hinblick auf Förderungen vorantreiben

oder um

Kosteneinsparungen

- Einspareffekte durch Digitalisierung
- Einsparung Energiekosten
- Einsparung Personalkosten unter anderem durch Professionalisierung der Abwicklung bei externen Vorhabensträgern

Zusätzlich geht unser Appell an die Vertreter der SPD, der Grünen und der FDP: Machen Sie spätestens im Herbst einen Kassensturz im Kreis, schauen Sie darauf, wo Sie sparen können und wo Risiken nicht so eingetreten sind, wie sie befürchtet haben und erstatten Sie den Kommunen ihr Geld zurück. Weder im Rahmen der Flüchtlingspolitik noch bei den friesischen Krankenhäusern liegen fundierte Analysen des Kreises vor, wie das finanzielle Risiko minimiert werden kann.

Zuletzt adressieren unsere Bundestagsabgeordnete Anne Janssen und unsere Landtagsabgeordnete Katharina Jensen unermüdlich die zuständigen Stellen in Berlin und Hannover, die kommunale Ebene nicht mit immer weiteren Vorgaben zu überfordern.

Vielleicht kommen wir um eine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer nicht herum, aber wir werden uns an der unseligen Abgabenspirale der Kommunen nicht ohne genaueste Prüfung beteiligen. Sprechen Sie uns gerne an!



Kurz erklärt: Gemeindefinanzierung

Viele Aufgaben, aber woher nehmen die Kommunen ihr Geld?

Zunächst wird aufgrund verschiedener Kriterien, u.a. der Einwohnerzahl eine sogenannte Bedarfsmesszahl errechnet, die den Finanzbedarf der Gemeinde angibt.

Einen Teil dieses Betrages kann die Gemeinde selbst erwirtschaften, aus Gewerbesteuer, aus der Grundsteuer A und B, und aus Gemeindeanteilen an der Umsatz- und Einkommensteuer, dies bezeichnet man als Steuerkraftmesszahl.

Der dann noch fehlende Betrag wird zu 75 % aus den Schlüsselzuweisungen des Landes abgedeckt.

Weitere Einnahmen, wie in Bockhorn die Gewinne aus gemeindeeigenen Windkraftanlagen, werden bei der Berechnung nicht berücksichtigt und dienen zur Abdeckung verbleibender Finanzierungslücken.

Jetzt kommen die Hebesätze ins Spiel. In Bockhorn liegen die Hebesätze für Gewerbesteuer und Grundsteuer A und B bei 390 %, das heißt Ihr entsprechender Messbetrag, den Ihnen das Finanzamt mitteilt, wird mit diesem Wert multipliziert und ergibt die Höhe Ihrer jährlichen Steuerzahlung.

Um zu berechnen, wie viel eine Gemeinde aus eigenen Steuererhebungen zu ihrem Finanzbedarf beitragen kann, geht man von durchschnittlichen Hebesätzen aus, liegt man also unter dem durchschnittlichen Hebesatz, wird das bei der Finanzzuweisung nicht berücksichtigt und führt zu realen Mindereinnahmen. Da inzwischen immer mehr Kommunen finanzielle Probleme haben, wurden niedersachsenweit Hebesätze längst erhöht: Die durchschnittlichen Hebesätze für Kommunen mit 5.000 bis 10.000 Einwohner lagen im Jahr 2021 bereits bei 401 % für die Grundsteuer A und bei 397 % für die Grundsteuer B. Lediglich die Gewerbesteuer lag mit 377 % unterhalb unseres Hebesatzes von 390 %, bei steigender Tendenz. Das bedeutet, dass die jährlich steigenden durchschnittlichen Hebesätze dazu führen, dass unsere Schlüsselzuweisungen sinken.

Bei immer mehr kommunalen Aufgaben ist das ein Teufelskreis, dem die Kommunen gerade im strukturschwachen Raum nur schwer bis gar nicht entkommen können.



Bockhorner Str. 1 (B 437) · 26345 Bockhorn Tel. (0 44 53) 98 85 15 · www.wilms-garage.de



Gemeinde steht vor großen Herausforderungen

Bürgermeister blickt trotzdem optimistisch in die Zukunft

Ein Bericht von Thorsten Krettek

Die Gemeinden in Friesland befassen sich häufig mit den gleichen Aufgaben. Was uns allerdings von Vielen unterscheidet, ist unsere aktive Rolle bei der Energiewende. Dabei profitieren wir von stetigen Einkommen durch unsere Beteiligungen an Windkraftanlagen vor Ort.

Auf den Flächen der Gemeinde befinden sich zurzeit 24 Windkraftanlagen. Der erste Schritt hierzu wurde in den Gremien des Gemeinderates im Jahr 2001 beschlossen. Damit ist die Gemeinde Vorreiter in der Region, zumal sie weitere Flächen ausgewiesen hat. Im Jahre 2012 wurde dann der nächste Schritt durchgeführt

und wir sind Eigentümer einer eigenen Windkraftanlage.

Die derzeitige Situation der Energiewende beschert uns aber zusätzliche Stromleitungen und auch neue LNG-Leitungen. Und hier ist ein Ende nicht in Sicht. Ich bin zwar im ständigen Kontakt mit unseren Vertretern in Bund und Land, damit die Gemeinde nicht über Gebühr belastet wird und auch eine entsprechende Entschädigung gezahlt wird, aber hier sehe ich eine sehr geringe Unterstützung.

Was mir als Bockhorner Bürgermeister große Sorgen bereitet, ist die gestiegene Kreisumlage, die die Gemeinde leisten soll. Durch die Erhöhung um zwei Punkte werden wir uns überdi-



mensional verschulden, damit der Landkreis sich weiter entschulden kann. Aus dem vorhandenen Defizit im Gemeindehaushalt 2023 von rund 830.000 Euro werden über 1,2 Millionen Euro. Die Kreisumlage hat sich um mehr als 530.000 Euro erhöht. Durch die Tarifeinigung fallen noch einmal um die 830 000 Euro Mehrkosten an. Ohne Mehreinnahmen ist dies nicht zu stemmen.

Das Problem ist, dass die Kreisumlage nicht einvernehmlich unter den Hauptverwaltungsbeamten beschlossen wurde. Die Fachebene, die Kämmereien der Gemeinden und Städte, haben eindeutig festgestellt, dass eine Kreisumlage von 51 Punkten mehr als ausreichend ist, um den Haushalt des Landkreises im gleichen Maße, wie den der Gemeinde zu finanzieren.

Meine Forderung ist daher, dass der Kreistag die Kreisumlage für die Städte und Gemeinden um mindestens drei Punkte senkt, damit auch wir als Gemeinde Bockhorn wieder einen Gestaltungsspielraum bekommen. Anderenfalls muss die Gemeinde entweder mehr Einnahmen erlangen und Steuern erhöhen oder geplante Projekte streichen, wenn möglich verschieben.

Ich hebe hervor, dass bereits angestoßene große Vorhaben wie beispielsweise der Bau des Gewerbegebietes und auch der Bau des Parkplatzes am Erlebnisbad nicht gestoppt werden. Einen Investitionsstau in Sachen Bildung können wir uns auch nicht leisten. Der Kindergartenbau und Ausbau der Grundschulen in unserer Gemeinde hat Vorrang.

Wir müssen nun als Gemeinderat gemeinsam Lösungen finden. Dies geht nur in einer sachlichen Diskussion, von der ich erhoffe, dass alle Fraktionen an einem Strang ziehen.

An dieser Stelle sehe ich optimistisch in die Zukunft, wenn alle Parteien sich Gedanken machen und konstruktiv dazu beitragen, dass es in Bockhorn weiter gut vorangeht.







Der Kümmerer aus Ellenserdammersiel

Ein Bericht von Christel Bartelmei

Jörg Steinker ist als selbständiger Zimmerermeister ein vielbeschäftigter Mann. Trotzdem setzt er sich bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich als Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Ellenserdammersiel für das örtliche Ortsleben ein. Seit mehr als 10 Jahren ist das vordringliche Thema der Dorfgemeinschaft der Ausbau der Bahnstrecke Oldenburg – Wilhelmshaven, die direkt an Ellenserdammersiel vorbeiführt.

Jörg Steinker ist dadurch ein wirklicher Bahnexperte geworden. Durch seinen Einsatz ist es gelungen, die Belastungen der langen Bauzeit für die Anwohner in einem erträglichen Rahmen zu halten, die Erreichbarkeit des Ortes während der Bauphase zu erhalten und die Lieferverkehre zu kanalisieren.

"Reden hilft!" Diese vermeintliche Binsenweisheit ist auch bei großen Bauvorhaben das wesentliche Element eines vernünftigen Zusammenwirkens der ausführenden Bauträger und der Anlieger. Jörg Steinker wurde wäh-



rend der Bauphase der zentrale Ansprechpartner der Deutschen Bahn. Das gute Miteinander führte dazu, dass die Deutsche Bahn der Dorfgemeinschaft 2018 eine Sitzgruppe für den Dorfplatz gespendet hat, die mit einem gemeinsamen Grillfest eingeweiht wurde und heute ein beliebter Rastplatz für Radfahrer ist.

Inzwischen sind die Arbeiten an der Bahntrasse abgeschlossen und als letzter Schritt ging es darum, Baustraßen zurückzu-

bauen und beschädigte Straßen wiederherzustellen. Nachdem es bei der Sielstraße nach Ende der Bauarbeiten nicht voranging, informierte er bereits im April 2021 dazu das Bauamt der Gemeinde. Im Frühjahr 2023 gab es neue Gespräche mit der Bahn. Da die Straße in einem sehr schlechten Zustand war, übernahm Jörg Steinker die Koordination und nahm etliche Ortstermine mit der Deutschen Bahn, Projektbeteiligten und den ausführenden Firmen wahr. Dabei war ihm wichtig, die Gemeindeverwaltung über jeden weiteren Schritt zu informieren.

Bereits bei Einrichtung der Baustelle in 2012 fungierte Jörg Steinker mit Zustimmung der Gemeinde als zentraler Ansprechpartner der ausführenden Firmen und auch diesmal kann sich das Ergebnis sehen lassen. "Die Bahn hat hier mehr gemacht als sie musste, alle Fragen wurden schnell und unbürokratisch in vertrauensvollen Telefonaten und persönlichen Gesprächen geklärt", freut sich der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft.

Davon konnte sich auch bereits die CDU-Fraktion überzeugen. Der Fraktionsvorsitzende Heiko Haschen würde sich wünschen, dass es überall so gut liefe wie in Ellenserdammersiel: "Unsere Gemeindestraßen sind durch viele Bauvorhaben überregionaler Bedeutung belastet, aktuell durch den Bau von Stromtrassen und Pipelines durch das Gemeindegebiet. Die Beweissicherung und anschließend die Wiederherstellung der durch Schwertransporte beschädigten Straßen ist eine wirkliche Herausforderung. Gerade in unserer finanziellen Situation ist es wichtig, dass die Gemeinde nicht auf unnötigen Kosten sitzen bleibt. Deshalb ein herzliches Danke an Jörg Steinker für seinen unermüdlichen Einsatz!"





Kaufgesuch

Täglich erhalte ich Anfragen von Kaufinteressenten aus dem gesamten Bundesgebiet, die ein passendes Domizil in unserer schönen Region suchen. Die Nachfrage erstreckt sich auf **Einfamilienhäuser / ländliche Wohnhäuser**

Bauernhäuser / Resthöfe Ferienobjekte.

Wenn Sie Ihren Besitz verkaufen möchten, dann bedienen Sie sich doch meiner mehr als 50-jährigen Berufserfahrung als selbstständig tätiger Auktionator und Immoblilienmakler. Wenn Sie es wünschen, kann der Verkauf Ihres Besitzes auch sehr diskret abgewickelt werden. Rufen Sie mich bitte an und wir unterhalten uns über meine fairen Auftragsbedingungen.

Wullt Du Dien Hus verkopen, denn möß Hans Georg anropen!

Hans Georg Losenscky

amtlicher Auktionator · Immobilienmakler



26345 Bockhorn-Grabstede Buschstraße 2 · Tel. 04452/208 www.losenscky.de · post@losenscky.de





MSC Moorwinkelsdamm e.V. feiert 50-jähriges Jubiläum mit internationalem Motorradrennen

Am 6. Mai 2023 fand das internationale ADAC Master of Speedway in der SVG AG Arena in Moorwinkelsdamm statt und lockte rund 3.000 begeisterte Zuschauer an. Die Rennveranstaltung war ein voller Erfolg und bot spannende Wettkämpfe auf höchstem Niveau. Sowohl am Nachmittag als auch am Abend wurden die Zuschauer mit packendem Speedway-Sport verwöhnt.

Am Nachmittag fand zunächst der Nachwuchs seinen Platz auf der Rennstrecke. Junge, aufstrebende Talente hatten die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen und wertvolle Rennerfahrung zu sammeln. Diese Nachwuchsfahrer zeigten bereits beeindruckende Leistungen und begeisterten das Publikum mit ihrem Talent und ihrer Leidenschaft für den Speedway-Sport. Clubfahrer und Lokalmatadoren waren an diesem Tag Thies Schweer



Begrüßung und Vorstellung der Fahrer

aus Zetel, Ann Katrin Gerdes aus Zetel, Elyas Dirksen aus Emden, Taleya Gröne aus Bockhorn, Lesther Matthijssen und die Geschwister Nynke und Jeffrey Sijbesma aus den Niederlanden. "Wir sind stolz, dass unsere seit Jahren wachsende Jugendabteilung in allen Altersklassen Erfolge einfahren konnte", freut sich der Vorsitzende Jochen Rädiker.

Am Abend betraten dann 16 internationale Fahrer die Rennstrecke, um in packenden Rennen den diesjährigen Master of Speedway zu ermitteln. Seit fünfzig Jahren besteht nun die Rennstrecke in Moorwinkelsdamm und hat im Laufe der Jahrzehnte viele namenhafte Motorsportler zu Gast gehabt. Im Jubiläumsjahr wurde ein

internationales Topfahrerfeld präsentiert, welches man auf derartigen Veranstaltungen in Deutschland nur sehr selten antrifft

Die Zuschauer wurden Zeuge von spektakulären Überholmanövern und spannenden Duellen bei atemberaubenden Tempo. Die Fahrer zeigten ihr fahrerisches Können und bewiesen, warum sie zu den Besten ihrer Zunft gehören.

In einmaliger Atmosphäre unter Flutlicht konnten sich alle Zuschauer neben dem Renngeschehen von diversen Schaustellern mit verschiedenen Essens- und Getränkeangeboten verwöhnen lassen.

Eine weitere Neuerung seit diesem Jahr ist der VIP-Bereich. Dank der großzügigen Untereiniger stützung Sponsoren konnte dieses Vorhaben realisiert werden. Dieser exklusive Bereich bot den Gästen ein erstklassiges Erlebnis mit besonderen Annehmlichkeiten und bester Sicht auf das Renngeschehen. Unter den Gästen befand sich auch als Schirmherr der Ratsvorsitzende der Gemeinde Bockhorn, Dirk Ihmels, der die Veranstaltung unterstützte und die Bedeutung des Vereins und dieses Speedway-Rennens für die Region unterstrich.



Zimmerermeister Jörg Steinker

Sielstraße 9 · 26345 Bockhorn Tel. 0 44 53 / 98 86 07 joerg.steinker@ewetel.net

Qualitäts-Werkstatt

- Wartung und Reparatur
- alle Marken und Modelle
- Mechanik und Elektronik
- · Benzin- und Dieselfahrzeuge

Bosch Service – mit Know-how des Autozulieferers Nr. 1

Bosch Service Holger Warnken GmbH & Co. KG Am Geeschendamm 4 26345 Bockhorn Tel. +49 (4453) 989962





www.bosch-service.com





Siegerehrung

Die Organisatoren des MSC Moorwinkelsdamm e.V. waren hochzufrieden mit der Resonanz und dem Erfolg der Veranstaltung. Sie dankten den über 100 ehrenamtlichen Helfern, den Fahrern, den Zuschauern, den Sponsoren und allen Beteiligten, die zum Gelingen des Rennens beigetragen haben.

Der MSC Moorwinkelsdamm plant weitere Neuerungen und Investitionen, um auch in Zukunft für Zuschauer und Fahrer ein tolles Rennerlebnis anbieten zu können, u.a. überdachte Tribünenplätze. Aktuelle Planung ist, diese Überdachung mit Pho-

tovoltaik-Platten zu realisieren zur grünen Energieerzeugung. Der MSC Moorwinkelsdamm sucht aktiv nach Investoren, die dieses Vorhaben unterstützen und umsetzen möchten. Herzlich lädt der Verein zu einem Flattrackrennen unter Flutlicht am 8. September ein, im Rahmen der Wheels & Wake Veranstaltung. Zwischen den Veranstaltungen finden regelmäßig Trainingsangebote für bereits Aktive, aber auch Schnuppertraining für Anfänger statt, dazu ebenso regelmäßige Clubabende.

Alle Infos und Termine dazu findet ihr auf mscm.de.

Zu Gast beim MSC Moorwinkelsdamm

Ein Bericht von Dirk Ihmels



Bereits als Kind bekam ich Gänsehaut, wenn ich in Grabstederfeld sehr gut die aufheulenden Motoren der Speedwayfahrer hören durfte.

Zum ADAC Master of Speedway 2023 durfte ich nicht nur Zuschauer sein, sondern vertrat unsere Gemeinde Bockhorn als Schirmherr – ein besonderes Erlebnis. Der vom MSC ausgefüllt Rahmen sorgte so wie in meiner Jugend bereits für die Gänsehaut: sehr professionell ausgeführte Fahrervorstellung, kurze aber sehr knackige Ansprachen und gekonnte Moderationen der Stadionsprecher.

Im Anschluss gab es tolle Rennen zu sehen mit einem Publikum, das jede Fahrsituation (mal mehr und mal weniger) fachkundig und lautstark bewertete. Am Ende standen die Sieger wohlverdient auf dem Podest und ich durfte sogar noch die Pokale für die überragenden Leistungen übergeben. Dieses Erlebnis werde ich nicht so schnell vergessen und beim nächsten

Mal "hole ich mir wieder die Gänsehaut beim MSC" ab.

Ich freue mich über einen so tollen, ehrenamtlich geführten Verein samt Veranstaltungsmanagement in unserer Gemeinde! Danke!









Die erste Zeit im Gemeinderat

Stephans und Torbens Rückblick über die erste Zeit im Rat der Gemeinde Bockhorn

Ein Bericht von Stephan Rothenburg und Torben Eilers

Nach einem tollen Wahlkampf (der viel Spaß gemacht hat) war die erste Zeit im Gemeinderat sehr aufregend. Viele Leute haben zum Einzug in den Gemeinderat gratuliert. Dies hat uns sehr gefreut und wir waren (und sind es immer noch) sehr motiviert, loszulegen. Am Anfang war alles neu für uns. Wir haben uns zur ersten Fraktionssitzung getroffen und die Ausschüsse besetzt.

Stephan ist Mitglied im Schul-, Jugend-, Kultur- und Sportausschuss, im Betriebsausschuss für das Sondervermögen und Vorsitzender vom Marktausschuss. Torben ist Mitglied im Wirtschafts- und Finanzausschuss, Ordnungs- und Feuerschutzausschuss und im Marktausschuss.

Als die ersten Unterlagen zu den einzelnen Themen kamen, hat es uns Spaß gemacht, uns damit zu beschäftigen. Es ist am Anfang überwältigend, wie umfangreich und komplex die Themen und Vorgänge im Gemeinderat sind.

Die ersten Sitzungen waren sehr spannend und aufregend, da wir mitten in der Haushaltsplanung für das Jahr 2022 eingestiegen sind. Wir haben verstanden, wie es in den Sitzungen abläuft und wie Beschlüsse gefasst werden.

Wir finden es beide gut, dass wir uns in den Sitzungen mit unserer Meinung und unserem persönlichen Hintergrund einbringen können. Die Diskussionen sind oft lebhaft, aber immer an der Sache orientiert.

Viel Freude macht auch die Arbeit innerhalb der Fraktion. In den regelmäßigen Fraktionssitzungen sowie über E-Mail, WhatsApp und Telefon erfolgt ein guter Meinungsaustausch über die aktuellen Themen im Rat. Innerhalb der Fraktion haben wir eine sehr gute Gemeinschaft, in der wir uns ergänzen und als Neue gut aufgenommen wurden. Auch wenn wir einmal unterschiedlicher Meinung sind, wird dies akzeptiert und respektiert.

Unterm Strich können wir für uns sagen, dass es viel Spaß in der Kommunalpolitik macht und wir mit Freude Ratsmitglieder im Bockhorner Gemeinderat sind.

Habt Ihr auch Lust, Euch für Eure Gemeinde einzusetzen? 2026 wird der Gemeinderat wieder neu gewählt. Sprecht uns gerne an!

Stephan Rothenburg

"Ich setze mich für den Neubau des Kindergartens und den Ausbau der Grundschule in Grabstede am jetzigen Standort ein. Hier muss es zügig voran gehen, denn der Platz wird mit Blick auf die kommende Ganztagsbetreuung dringend benötigt und es muss etwas passieren.

Der Breitbandausbau im Außenbereich ist für mich ebenfalls ein wichtiger Punkt, an dem ich arbeite und Gespräche führe. Hier geht es um Förderprogramme, Gelder und Anschlussmöglichkeiten. Es geht leider nur schleppend voran, aber ich wer-



Stephan Rothenburg (links) und Torben Eilers

de dranbleiben, um für die Bürger etwas zu erreichen."

Torben Eilers

"Ich setze mich dafür ein, dass die Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde mit allen notwendigen Materialien ausgestattet sind, um im Ernstfall effektiv helfen zu können. Da ich selbst Mitglied in der Feuerwehr bin, weiß ich, wie wichtig die Ausstattung ist. Ebenfalls habe ich den Ausbau und die Sanierung unserer Gemeindestraßen im Auge. Diese sind leider in einem schlechten Zustand. Durch Netzausbau-Firmen werden diese zunehmend mehr beschädigt und wir müssen aktiv und kritisch dafür sorgen, dass nach Abschluss der Maßnahmen die Straßen wieder hergestellt werden und wir als Gemeinde nicht auf unnötigen Kosten sitzen bleiben."



- Schlüsselfertige Bauten
- Sämtliche Umbau- und Reparaturarbeiten
- Ausführung von sämtlichen Stahl-Betonarbeiten
- Ausführung sämtlicher Gips-Putz-Arbeiten

Am Geeschendamm 15 26345 Bockhorn

Tel. 04453/998874 Mobil 0175/4244994